

Gummi

Geschäftsgang

Der Konzernbereich Gummi, der als Dätwyler Rubber auftritt, war im Geschäftsjahr 2009 mit ausserordentlich schwierigen Marktverhältnissen konfrontiert. Nach massiven Nachfrageeinbrüchen der Automobilkunden im ersten Halbjahr folgte im vierten Quartal eine unerwartet deutliche Erholung. Das Geschäft mit Hochbauprofilen entwickelte sich relativ stabil, während die Spezialprofile für den Tunnelbau unter Projektverschiebungen litten. Der erstmals während zwölf Monaten laufende Grossauftrag für Verpackungsdichtungen aus der Konsumgüterindustrie konnte den Umsatzrückgang nur teilweise kompensieren. Insgesamt stellte sich der Nettoumsatz 2009 bei CHF 124.7 Mio. ein, 19.5% tiefer als im Vorjahr (CHF 154.9 Mio.).

Erfolgreiches Kostenmanagement

Dätwyler Rubber reagierte früh mit einem strikten Kostenmanagement auf das veränderte Marktumfeld. Neben dem Abbau von temporären und befristeten Mitarbeitenden sowie der Reduktion von Ferien- und Gleitzeitguthaben wurde im Werk Schattdorf während der ersten neun Monate Kurzarbeit geleistet. Ebenfalls positiv auf die Ertragskraft ausgewirkt haben sich die Bereinigung des Produktportfolios im NAFTA-Raum sowie die leichte Markterholung in der zweiten Jahreshälfte. Mit einer EBIT-Marge von 5.9% (Vorjahr 10.2%) erreichte Dätwyler Rubber angesichts des schwierigen Umfelds eine respektable Ertragskraft. Absolut reduzierte sich das Betriebsergebnis (EBIT) im Berichtsjahr um 53.2% auf CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 15.8 Mio.).

Neupositionierung im NAFTA-Raum abgeschlossen

Per Ende 2009 hat Dätwyler Rubber das Werk in den USA geschlossen und den neuen Produktionsstandort in Mexiko erfolgreich in Betrieb genommen. In den USA bleibt Dätwyler mit einem Verkaufsbüro in der Automobilstadt Detroit präsent. Mit dieser Verlagerung nach Mexiko hat das Unternehmen ein mehrjähriges Programm zur Optimierung der Produktionsstandorte abgeschlossen. Neben dem neuen Standort in Mexiko investiert das Unternehmen auch in den Ausbau der bestehenden Fertigungsstandorte in den Tiefkostenländern Tschechien und Ukraine und wird in Zukunft von jährlichen Einsparungen von einigen Millionen Franken profitieren können. Die wettbewerbsfähigen Produktionsstandorte bilden zusammen mit der laufend erweiterten globalen Marktbearbeitung sowie der technologischen Kompetenz den Schlüssel zur Steigerung des Kundennutzens.



100%-ige Qualitätskontrolle der Sicherheitsteile für die Automobilindustrie.

Stärkung der Marktpräsenz und der Kundenbeziehungen

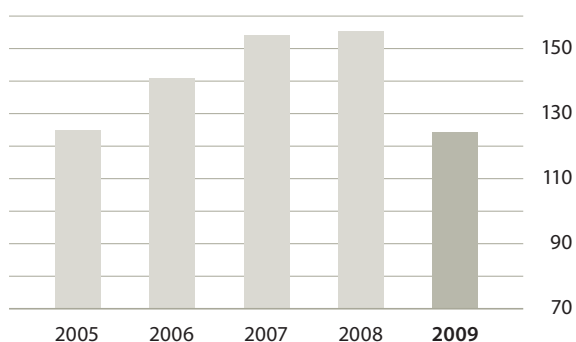
Parallel zum Kostenmanagement hat Dätwyler Rubber 2009 antizyklisch in die Stärkung der Marktpräsenz und der Kundenbeziehungen investiert. Erstmals hat das Unternehmen im Berichtsjahr mit allen wesentlichen Automobilkunden langfristige Liefervereinbarungen abgeschlossen. Dätwyler Rubber profitiert davon, dass sich die Kunden in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf zuverlässige Lieferanten mit gesunder Bilanz und hochwertigen Produkten konzentrieren. Die zahlreichen Neuprojekte werden sich in Zukunft in höheren Marktanteilen niederschlagen. Auch auf der Mitarbeiterseite konnte Dätwyler Rubber 2009 weitere Management- und Fachspezialisten vom Potenzial des Unternehmens überzeugen und für sich gewinnen. Damit strebt der Konzernbereich einen verbesserten Marktzugang zu potenziellen Kunden sowie eine weitere Optimierung der Engineeringkompetenzen an.

Aussichten

2010 rechnen wir mit weiterhin volatilen Marktbedingungen. Die von uns verwendeten Marktindikatoren zeigen aktuell positive Signale im Bereich der Automobilindustrie, des Tunnelbaus und für das Grossprojekt aus der Konsumgüterindustrie. Im Hochbau erwarten wir einen leichten Rückgang. Gesamthaft sind wir jedoch zuversichtlich, dass Dätwyler Rubber die Umsatz- und Ergebniswerte aus dem Berichtsjahr übertreffen kann.

Kennzahlen Gummi

Nettoumsatz in Mio. CHF



Beträge in Mio. CHF	2008	2009
Nettoumsatz	154.9	124.7
EBIT	15.8	7.4
EBIT in % vom Nettoumsatz	10.2	5.9
Nettoergebnis	11.2	5.9
Total Aktiven	127.9	128.0
Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	11.3	5.9
Personalbestand (Einheiten)	712	899

Strategie

Der Konzernbereich Gummi, der als Dätwyler Rubber auftritt, ist ein führender Spezialist für Kautschuktechnologie. Mit qualitativ hochwertigen Hightech-Produkten bietet Dätwyler Rubber innovative, kundenspezifische Dichtungs- und Dämpfungslösungen an. Dätwyler Rubber ist ein global agierender Entwicklungspartner und anerkannter Ausrüster für die Zulieferer der Automobilindustrie sowie für die Baubranche und weitere Industrien.

Angesprochener Kundenkreis

- Systemzulieferer für den Automobilbau
- Baubranche
- Verpackungsindustrie
- Geräteindustrie
- Komponentenhersteller

Bearbeitete Märkte

- Europa
- Nord- und Südamerika
- Asien

Unternehmensmarke

Dätwyler Rubber



Schnelle Erarbeitung von Prototypen dank leistungsfähigem Inhouse Werkzeugbau.

Leistungsangebot

Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Problemlösungen in Form von hochpräzisen Gummiformteilen sowie von spezialisierten Extrusionsprodukten. Das Angebot umfasst Produkte aus Mischungen aller gängigen Elastomere und deren Kombinationen sowie Gummiverbundeile mit den Werkstoffen Metall, Kunststoff, Gewebe und Faser Composite. Als Basis dazu dient die Entwicklung, Fertigung und Verarbeitung aller Elastomere, u. a. Fluorkautschuk, Fluorsilikon, thermisch hoch beanspruchbarer EPDM, Ethylen-Acrylat-Elastomere, Flüssigsilikon und Nitrilkautschuk.

Automobil (Gummiformteile)

- Einspritz- und Motoren-Management
- Rollmembranen für Bremskraftverstärker
- Bremssteuerung und ABS
- Bremsbetätigung
- Bremssattel
- Komfort- und Sicherheitsausrüstung (Klimaanlage, Airbag etc.)

Bau (Extrusionsprodukte)

- Produktgruppen Hochbau
- Fensterdichtungen
 - Tür- und Tordichtungen
 - Brandschutzprofile
 - Fassadendichtungen, wahlweise co-extrudiert
 - Bahnverglasungsdichtungen

Produktgruppen Tiefbau

- Dichtungssysteme für den einschaligen Tunnelbau
- Fugendichtungen
- Quellprofile
- Injektionsschläuche
- Spezialdichtungen für Rohrkupplungen

Industrie (Gummiformteile)

- Maschinen und Apparate
- Verpackungsindustrie
- Geräteindustrie
- Rohrverbindungen
- Verkehr und Fahrzeugbau
- Wehrtechnik
- Haushalttechnik

Schadstoffarme Fahrzeuge dank Elastomer-Know-how

Schadstoffarm und umweltgerecht – dies sind die Herausforderungen bei modernen Fahrzeugen. Dazu gehören auch neue Technologien wie das SCR-Verfahren (Selective Catalytic Reduction), das den Ausstoss von Stickoxiden bei Dieselfahrzeugen um rund 85 % reduziert. Das SCR-Verfahren beruht auf Einspritzen einer wässrigen Harnstofflösung (AdBlue) in den Abgasstrom. In den Pumpen und Leitungen dieses Systems dienen Dichtungen aus Elastomer dazu, die Lücken zwischen den Bauteilen abzudichten. Als Entwicklungspartner der weltweit führenden Systemhersteller, wie beispielsweise Bosch, erarbeitete Dätwyler Rubber spezielle Werkstoffe auf Basis von Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM) und hydriertem Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (HNBR). Diese Werkstoffe haben eine ausreichende Beständigkeit einerseits gegen das polare Medium AdBlue und andererseits gegen das unpolare Medium Dieseldieselkraftstoff. Und dies bei gleichzeitig einwirkenden Temperaturen von bis zu 150°C und hohen Drücken. Eine weitere Herausforderung bildete die Erarbeitung eines gegen AdBlue beständigen Haftmittels. Dieses muss das Dichtungsmaterial mit dem metallischen Trägerteil dauerhaft verbinden. Mit den Dichtungen für die modernen Diesel-Abgas-Systeme hat Dätwyler Rubber ihr Werkstoff-Know-how einmal mehr erfolgreich unter Beweis gestellt und einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Schadstoffen geleistet.

